

KRANKENSALBUNG

*Wenn Sie das Sakrament der
Krankensalbung empfangen
möchten sprechen Sie bitte
unsere Priester an*

Pfarrer Krause 040 589 748 23

Pastor Ene 0157 536 55 630

Pastor Haas 040 690 843 01

Katholische Pfarrei Heilige
Josefina Bakhita
Niendorfer Kirchenweg 18
22459 Hamburg

Kontakt

Pfarrbüro

040 589 74 80

pfarrbuero@hljosefina-
bakhita.de

oder

Ansgar Gerecht, Diakon

040 589748 14

diakon.gerecht@hljosefina-
bakhita.de



*Ich war krank und
ihr habt mich
besucht*

(Mt 25,36)



Besuchsdienst

Wir erhalten keine automatische Information, dass Sie sich zu einer Behandlung im Krankenhaus befinden. Bitte melden Sie sich aktiv bei uns, wenn Sie einen Besuch wünschen.

INFORMATION ZUR PFARREI

Zu unserer Pfarrei gehören über 15.000 Christen in den Stadtteilen Eidelstedt, Lokstedt, Lurup, Niendorf, Schnelsen und Stellingen. Unsere vier Kirchen St. Gabriel, St. Jakobus, St. Ansgar und St. Thomas Morus sind Gottesdienstorte und Mittelpunkte des Gemeindelebens.

Pfarrer Ulrich Krause, Pastor Christian Chidozie Ene, Pastor Dr. Ludwig Haas und Diakon Ansgar Gerecht bilden das Pastorale Team der Pfarrei. Sie stehen Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Verfügung, besonders in Krisen, in Krankheit und schwierigen Lebenssituationen.

Wenn Sie möchten, vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin.

Unsere Gemeinden sind lebendig, weil viele mitarbeiten und sich engagieren. Im Pfarrpastoralrat, in den Gemeindeteams, als Themenverantwortliche und im Kirchenvorstand sind die gewählten Mitglieder aktiv und geben Ihnen Auskunft, was sich in den Gemeinden der Pfarrei tut.

SPUREN IM SAND

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.

Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, daß in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“ Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

(Text: Margaret Fishback Powers)